

Die Könige

Peter Cornelius/Philipp Nicolai
arr. Andrew Sims

Solo *mf*
Drei Kön'-ge wan- dern aus Mor- gen - land; ein Stern-lein führt sie zum

T
T
8 *pp*
Wie schön leuch - tet der

B
B
pp

Jor- dan - strand. In Ju - da fra- gen und for- schen die Drei, wo der

8 *p*
Mor - gen - stern voll Gnad' und

p

neu- ge - bo - re - ne Kö - nig_ sei? Sie wol- len Weih- rauch, Myr- rhen und

8 *pp*
Wahr - heit von dem Herrn, die

pp

Gold dem Kin-de_ spen - den zum Op - fer - sold. Und hell er -
 sü - ße Wur - zel Jes - se.

glän - zet des Ster - nes Schein; zum Stal - le ge - hen die
 Du Sohn Da - vids aus

Kön'-ge ein; das Knäb - lein schau - en sie won - nig - lich, an - be - tend
 Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig

mp
 nei - gen die Kön' - ge - sich; sie brin - gen Weih - rauch, Myr - rhen und
pp
 und mein Bräu - ti - gam, hast
pp

Gold zum Op - fer - dar, dem Knäb - lein - hold.
 mir mein Herz be - ses - sen.
pp

mf
 O Men - schen - kind! hal - te treu - lich Schritt! Die Kön' - ge wan - dern,
pp
 Lieb - lich, freund -

poco più mosso

o wand - re mit! Der Stern der Lie - be, der Gna - de

poco più mosso

lich, schön und herr - lich,

rit.

Stern er - hel - le dein Ziel, so du suchst den Herrn, und feh - len Weih - rauch, - Myr - rhen und

groß und ehr - lich, reich an Ga -

rit.

a tempo *f* *mp*

Gold, schen - ke dein Herz dem Knäb - lein hold! Schenk' ihm dein Herz!

a tempo *f* *pp*

ben, hoch und sehr präch - tig er - ha - ben.

hoch und sehr präch - tig er - ha - ben.